SAFE ROOF EDGE

Safe Roof Edge

Dachabsturzsicherungssystem EN 13374 Klasse C

HINWEIS: Es ist wichtig, dass alle Anweisungen in dieser Anleitung genau befolgt werden. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu schweren Unfällen führen. Safe Roof Edge übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch eine nicht gemäß den Anweisungen durchgeführt oder durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und -komponenten verursacht wurden.

Warnung: Dieses System darf nicht unter den folgenden Bedingungen verwendet werden:

- Eislasten: Die Verwendung des Systems unter Eislasten kann zu Ausfällen und Unfällen führen.

- Schneelasten: Starke Schneelasten können die Stabilität des Systems beeinträchtigen.

- Rutschige Bedingungen: Rutschige Bedingungen stellen ein erhöhtes Unfallrisiko dar.

- Wenn die Arbeitsfläche nicht eben ist, sollten die Abstände so gering wie möglich gehalten werden.

- Wenn ein Sturmwind von über 25 m/s erwartet wird, ist das System abzubauen.

Stellen Sie sicher, dass das System nur unter sicheren Bedingungen verwendet wird.

Zweck des Systems

Nach den geltenden örtlichen und europäischen Vorschriften besteht eine gesetzliche Verpflichtung die Dachränder bei Arbeiten auf dem Dach gegen Absturz zu sichern.

Das System wurde entwickelt, um sowohl auf Flach- als auch auf Schrägdächern eine geeignete Absturzsicherung zu gewährleisten.

Das System sollte mit einem 3 m langen Gitter verwendet werden. Wenn es entsprechend der Montage- und Gebrauchsanweisung installiert wird, erfüllt es die Anforderungen der EN 13374 für temporären Kantenschutz auf Dächern mit einer Neigung von bis zu 60°. Sie wird eingesetzt an Arbeitsplätzen und Verkehrswegen auf Dächern mit einer Neigung von mehr als 20° bis 60°, wenn die Absturzkante (Traufe) länger als 3 m ist.

Sie ist auch für einen Neigungsbereich zwischen 0° und 20° geeignet.

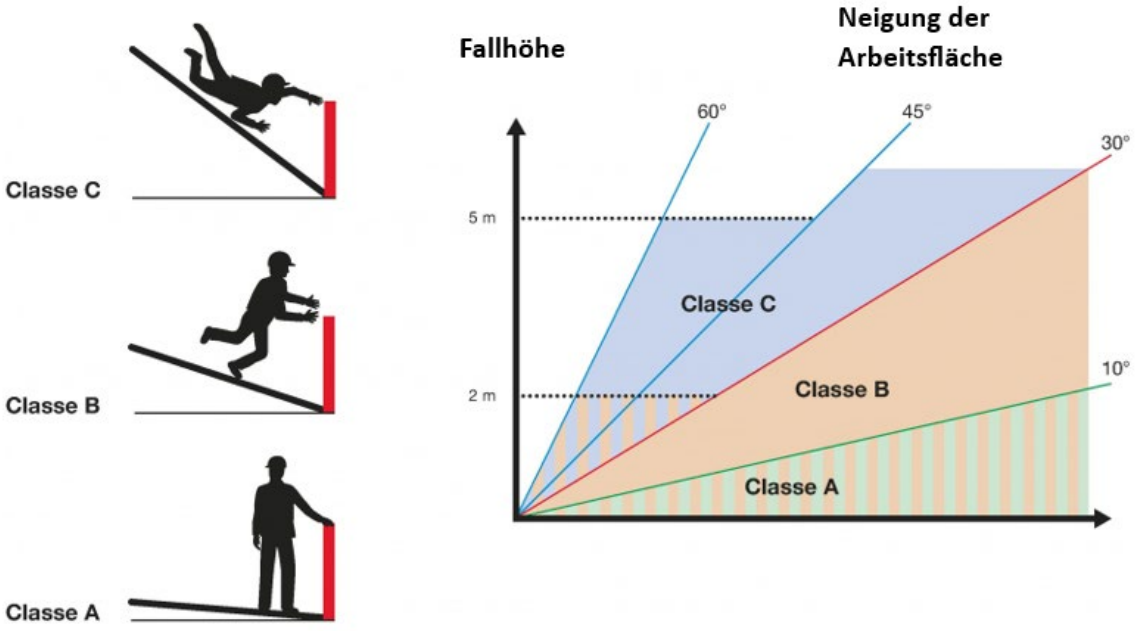

Abbildung 1 Relevante Klassen für das Zertifikat

Konstruktion von Safe Roof Edge

1) Pfosten

Abbildung 1 Pfosten

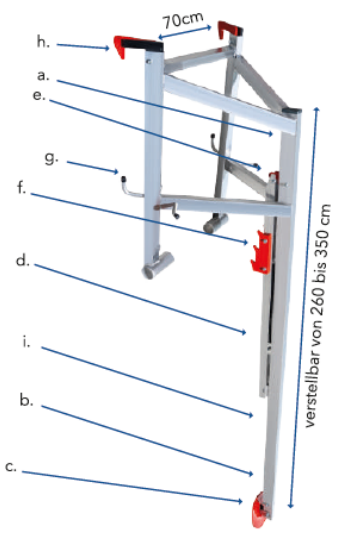

Abbildung 2 Pfostenteile

a. Hauptrohr
b. Anpassungsrohr
c. Berührungspunkt
d. Arm
e. Bolzen
f. Hebelsicherung
g. Gitterbefestigungspunkt
h. Gittersicherung
i. Bolzen des Anpassungsrohres

2) Gitter

Länge: 3 m

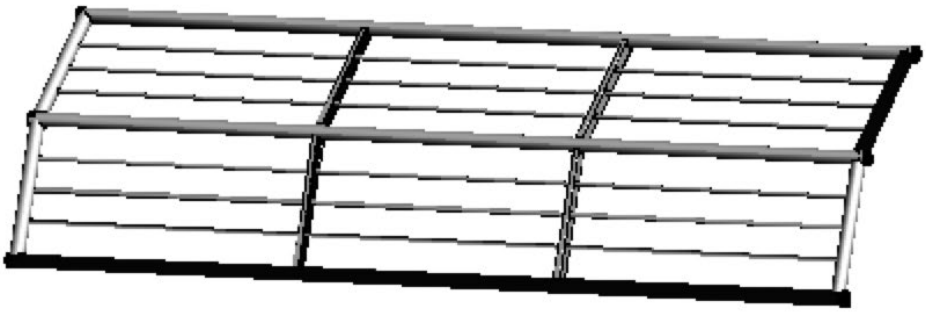

Abbildung 3 Gitter

3) Brett

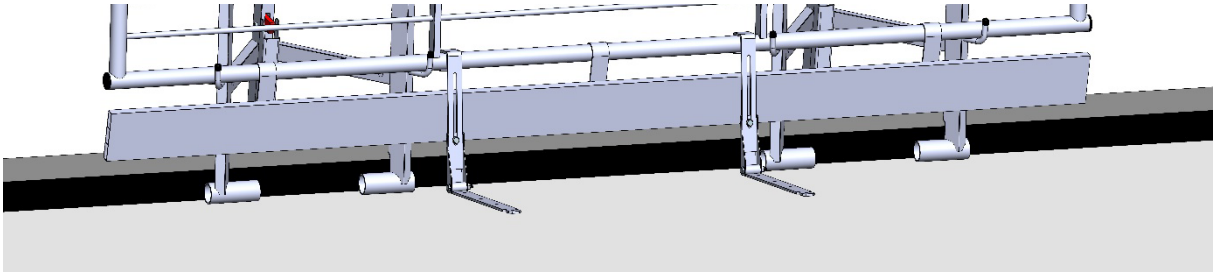

Abbildung 4 Brett

Länge 3 m

Hinweis: Um die Systemanforderungen zu erfüllen, ist eine Installation von dem Brett erforderlich.

4) Hakenbügel

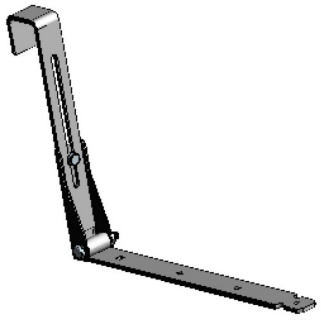

Abbildung 5 Halterung

Der Bügel kann in fast allen Dachneigungsbereichen eingesetzt werden und ist vorgeschrieben (Klasse C der DIN EN 13374).

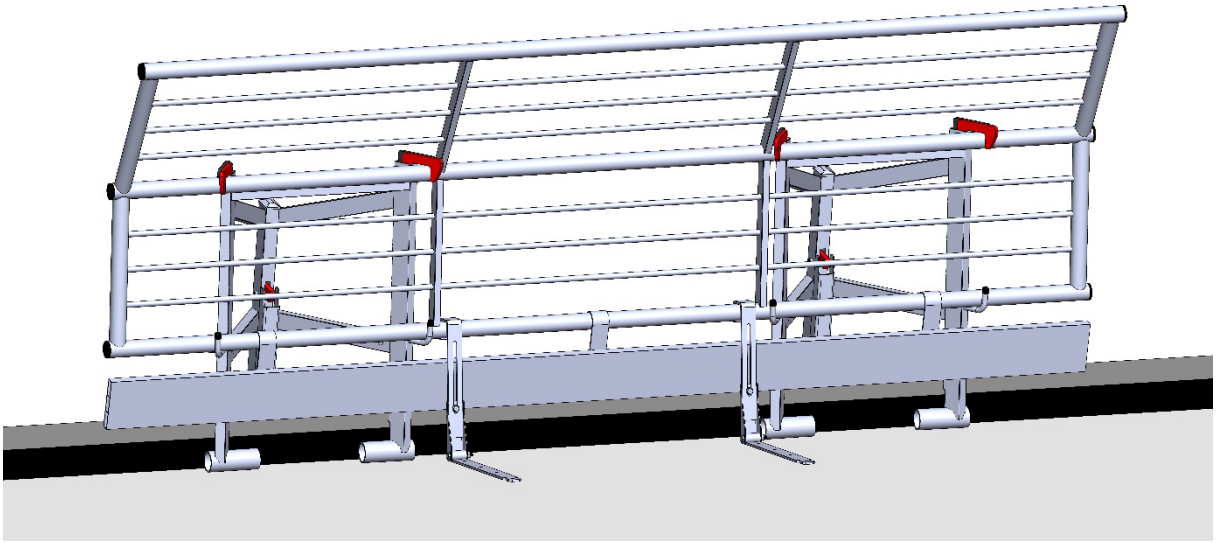

Abbildung 6 Position der Hakenbügel

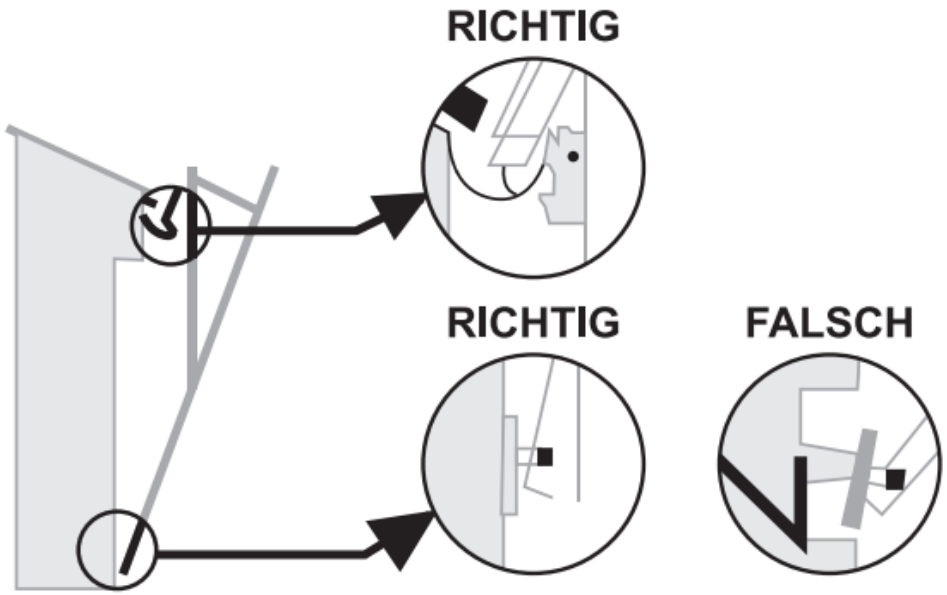

Abbildung 8 Montagerisiken

Nach einem Sturz einer Person oder von Gegenständen müssen die folgenden Kontrollen durchgeführt werden:

- Bolzen und Sicherungsstifte: Diese müssen in gutem Zustand sein, einen ausreichenden Federdruck haben und einwandfrei funktionieren.

- Gebohrte Löcher: Diese müssen unbeschädigt sein und eine sichere Befestigung des Safe Roof Edge erlauben.

- Leichtmetalle und Kunststoffteile: Sie dürfen keine Risse oder andere Beschädigungen aufweisen.

- Schweißnähte: Diese müssen visuell einwandfrei sein.

- Metallteile: Es dürfen keine Anzeichen von Korrosionsschäden vorhanden sein.

- Hydraulische Komponenten: Diese müssen frei von Korrosionsschäden und in gutem Zustand sein.

Diese Kontrollen gewährleisten, dass alle Komponenten sicher und funktionsfähig bleiben.

Montage und Demontage

Bei der Montage und Demontage sowie beim Transport der Absturzsicherung sollten Sie immer für ausreichende individuelle Sicherheit sorgen. Dies kann z. B. erreicht werden durch die Verwendung von

Anseilschutz und persönliche Schutzausrüstung (PSA).

1. Bitte prüfen Sie die Situation auf Eignung gemäß den „Rahmenbedingungen für die Einsatz von Absturzsicherungen“.

2. Prüfen Sie vor der Montage und Demontage alle Teile auf eventuelle Mängel. Einige Systemteile, die für die Sicherheit besonders wichtige Anlagenteile sind rot gekennzeichnet und können leicht überprüft werden. Beachten Sie diese Systemteile besonders aufmerksam und prüfen Sie, ob sie verformt sind, gebrochen sind oder Teile fehlen. Überprüfen Sie aber auch alle anderen Systemteile, bevor Sie das Absturzsicherungssystem benutzen.

3. Stellen Sie das Anpassungsrohr der Pfosten so ein, dass der Sockel fest auf einem tragfähigen Teil der Fassade aufliegt.

4. Befestigen Sie den Pfosten hinter der Dachkante oder in der Dachrinne. Die Dachrinnen sollten aus Zink oder Kupfer, nicht aus PVC oder ähnlichem, sein. Der Rinnenhalter sollte maximal 280 mm Abstand haben. Die vom System auf das Dach/die Dachrinne ausgeübten Kräfte umfassen eine horizontale Belastung von 4,6 kN und eine vertikale Belastung von 7,9 kN.

5. Entriegeln Sie die hydraulische Feder des Pfostens, so dass er sich zum Rand des Daches oder der Dachrinne bewegt.

6. Prüfen Sie, ob der Pfosten durch den Verriegelungsmechanismus gegen Ausheben gesichert ist.

7. Prüfen Sie, ob der Sockel in engem Kontakt mit einem tragenden Teil der Fassade steht, z.B. Klinkerfassade oder Wärmedämmverbundsystem PS 20 (Mindestrohdichte 18).

8. Befestigen Sie den nächsten Pfosten (maximal 1 Rasterlänge, d.h. 1,72 m Abstand zum anderen Pfosten). Platzieren Sie die Pfosten mittig zueinander 1,72 m

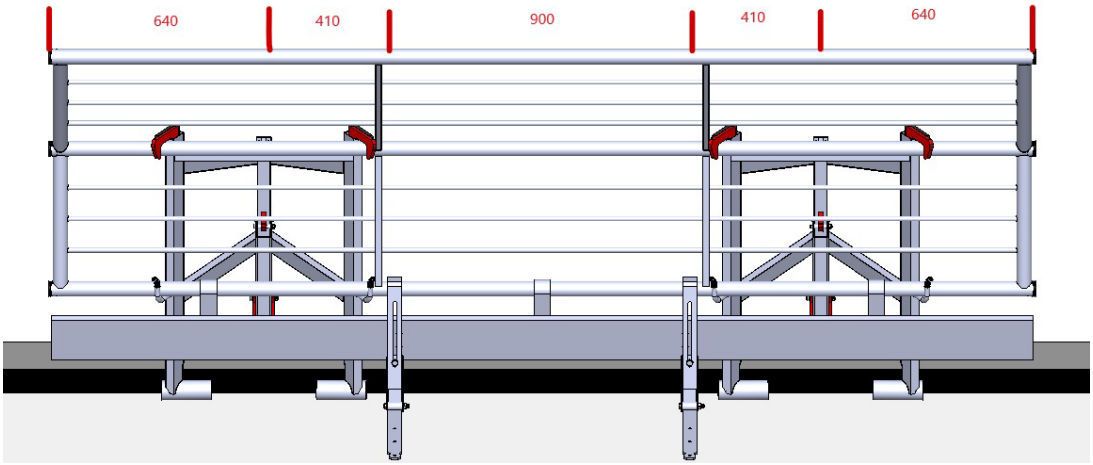

Abbildung 7 Maßnahmen zur Positionierung des Pfostens

Die Abstände zwischen dem Kantenschutz und anderen Strukturen dürfen 120 mm für Leitplanken und 20 mm für den Brett nicht überschreiten. Eine Überschreitung dieser Maße kann das Unfallrisiko erhöhen. Achten Sie darauf, dass die Abstände die angegebenen Grenzwerte einhalten, um die Sicherheit zu gewährleisten.

9. Stellen Sie die Gittersicherung so ein, dass sie nach dem „Einrasten“ der Gitter von selbst herunterfallen.

10. Hängen Sie das untere Rundrohr des Gitters in den Gitterbefestigungspunkt des Pfostens ein.

11. Drücken Sie das Gitter gegen die Oberseite des Pfostens, so dass die Gittersicherung (h) nach unten fallen und das Gitter sichern.

12. Prüfen Sie den Verriegelungsmechanismus des Pfostens erneut und schließen Sie den Pfostenarm gegebenenfalls von Hand.

13. Prüfen Sie, ob der vertikale Abstand zwischen der Dachfläche und der oberen Rückenlehne. Dies kann je nach Dachneigung in Verbindung mit der eingestellten Länge des Anpassungsrohr (b) des Pfostens variieren.

14. Hängen Sie das Brett in das unterste Rundrohr des Gitters ein.

Hakenbügel

15. Hängen Sie zwei Hakenbügel (höhenverstellbar) von der Mitte des Feldes der Platte an das unterste Rundrohr des Gitters. Die beiden Hakenbügel sollten sich in einem Abstand von 960 mm +/- 10 befinden. Stellen Sie sie auf die gewünschte Höhe ein, ziehen Sie sie mit der Mutter fest und befestigen Sie sie mit drei Schrauben am Sparren.

Jedes Gitter hat 2 Hakenbügel. Verwenden Sie nur Edelstahlschrauben des Typs HBS 8 x 80 - 120. Die Halterung darf nur an durchgehenden Vollholzsparren (Mindestquerschnitt Querschnitt 80 x 140 mm) befestigt werden, die senkrecht zur Traufe verlaufen. Die Sparren dürfen nicht beschädigt sein und müssen aus gesundem Holz bestehen. Befestigungen an Aufschiebling, Auswechslungen und dergleichen sind nicht zulässig. Achten Sie darauf, dass alle Schrauben richtig sitzen und eine ausreichende Festigkeit für die Hakenbügel bestehen. Beachten Sie auch die erforderlichen Randabstände der Befestigungsmittel.

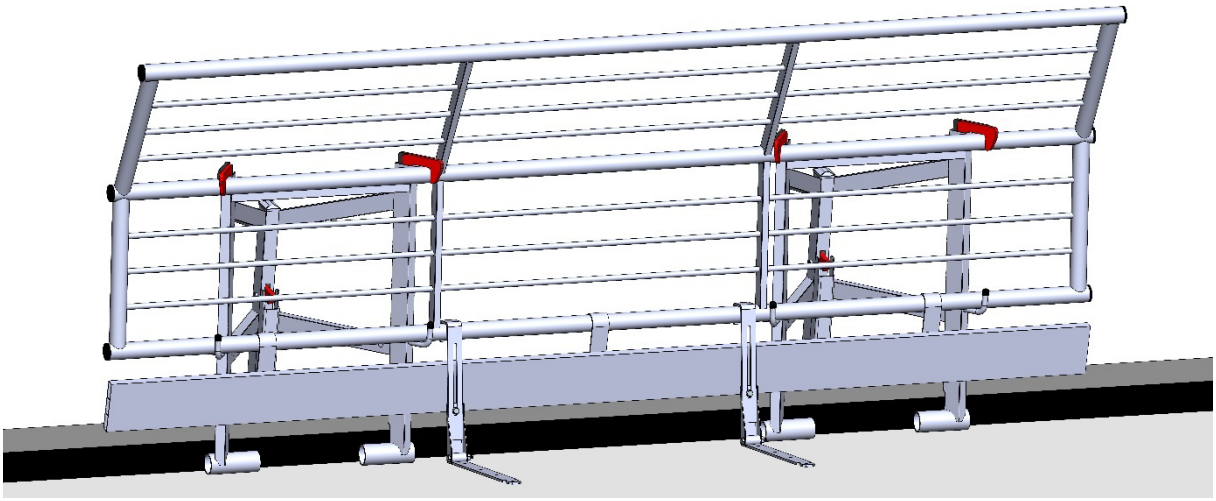

Abbildung 11 Montage

18. Einen weiteren Pfosten und ein Gitter anbringen

19. Bringen Sie dann das nächste Brett und die nächste Hakenbügel an. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis eine ausreichende Dachschutzwand in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Regeln installiert ist. Platzieren Sie die Gitter so dicht wie möglich, um den Abstand zwischen Wand/Gitter.

Die Demontage des Absturzsicherungssystems erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

Das System kann entweder am Rand des Daches oder an der Dachrinne des Gebäudes installiert werden. Unter den meisten Fällen ist es möglich, dieses System zu verwenden. Es gibt jedoch einige Situationen, für die es nicht geeignet ist. Deshalb ist es wichtig, immer zu prüfen, ob die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

Wenn der Dachrand nicht ausreichend stabil ist und die Fassade nicht genügend Tragfähigkeit aufweist. Wenn der Dachrand nicht ausreichend stabil ist und die Fassade nicht ausreichend tragfähig ist, prüfen Sie bitte, ob der Sockel in engem Kontakt mit einem tragenden Teil der Fassade steht, z.B. Klinkerfassade oder Wärmedämmverbundsystem PS 20 (Mindestrohdichte Rohdichte 18). Das System darf nicht verwendet werden.

Anweisungen für Lagerung, Wartung und Reparatur von Safe Roof Edge

1. Lagerung:

- Trocken und sauber: Lagern Sie die Absturzsicherungssysteme an einem trockenen, sauberen Ort, der vor Feuchtigkeit, Schmutz und extremen Temperaturen geschützt ist.

- Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht: Lagern Sie die Komponenten nicht in direktem Sonnenlicht, um UV-Schäden zu vermeiden.

- Vermeiden Sie mechanische Belastungen: Stellen Sie sicher, dass die Safe Roof Edgen keinen mechanischen Belastungen oder Aufprall ausgesetzt sind. Verwenden Sie geeignete Gestelle oder Lagerlösungen, um eine Verformung zu verhindern.

- Trennen Sie die Teile: Lagern Sie verschiedene Teile des Systems getrennt, um Schäden durch Reibung oder Kontakt zu vermeiden.

2. Wartung:

- Regelmäßige Inspektionen: Führen Sie regelmäßige Inspektionen der Safe Roof Edge durch, um Anzeichen von Verschleiß, Korrosion, Rissen oder anderen Schäden frühzeitig zu erkennen.

- Reinigung: Reinigen Sie die Komponenten regelmäßig mit geeigneten Reinigungsmitteln, um Schmutz, Ablagerungen und Korrosion zu entfernen, Ablagerungen und Korrosion zu entfernen. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen Chemikalien, die das Material beschädigen könnten.

3. Reparieren:

- Sofortiges Handeln: Ergreifen Sie sofortige Maßnahmen zur Reparatur oder zum Austausch von beschädigten oder defekten Teile zu reparieren oder zu ersetzen, sobald sie entdeckt werden.

- Verwendung von Originalteilen: Verwenden Sie für Reparaturen nur Originalersatzteile oder vom Hersteller empfohlene Teile, um die Sicherheit und Funktionalität des Systems zu gewährleisten.

- Dokumentation: Dokumentieren Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, einschließlich Datum, durchgeführte Maßnahmen und verwendete Teile.

4. Ausbildung:

- Qualifiziertes Personal: Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die Wartungs- und Reparaturarbeiten ordnungsgemäß geschult und qualifiziert sind, um die Systeme sicher und effektiv zu handhaben.

Abbildung 2 Pfosten 2
Abbildung 3 Pfostenteile 2
Abbildung 4 Gitter 3
Abbildung 5 Brett 3
Abbildung 6 Halterung 4
Abbildung 7 Position der Hakenbügel 4
Abbildung 9 Maßnahmen zur Positionierung des Pfostens 6

Version 2024-1.0